



Prestop®

Gliocladium catenulatum J1446

Biologisches Fungizid für den vorbeugenden Einsatz gegen Erreger von Keimlings- und Wurzelkrankheiten sowie *Botrytis cinerea* im Gemüse- und Zierpflanzenbau

NEU

Prestop® ist ein Mikroorganismenpräparat auf Basis des natürlich vorkommenden Bodenpilzes *Gliocladium catenulatum*. Der Pilz überlebt nach der Anwendung mehrere Wochen in der Rhizosphäre sowie auf Blättern und Stängeln der Kulturen und schützt diese vor diversen Schadpilzen.



BIOFA
Bio-Farming-Systems 

Formulierung und Wirkstoffgehalt

Prestop® ist als wasserdispergierbares Pulver formuliert. Das Produkt enthält Sporen und Myzel des Pilzes *Gliocladium catenulatum*.

Gliocladium catenulatum J1446
2 x 10⁸ cfu/g (320 g Wirkstoff/kg)

Anwendungsbereiche im Gewächshaus

Prestop® kann zurzeit im Gewächshaus eingesetzt werden. Hier ist Prestop® für folgende Anwendungsbereiche zugelassen:

- Pythium-, Rhizoctonia-, Phytophthora- und Fusarium-Arten als Erreger von Keimlings- und Wurzelkrankheiten im Zierpflanzen- und Gemüsebau
- *Botrytis cinerea* an Fruchtgemüse und Zierpflanzen
- *Didymella bryoniae* (Gummistängelkrankheit) an Fruchtgemüse

Wirkungsweise

Gliocladium catenulatum besiedelt die Oberfläche der Wurzeln und oberirdischer Pflanzenteile. Pathogene Pilze werden durch Konkurrenz um Nahrung und Lebensraum verdrängt. Darüber hinaus erfolgt eine Parasitierung der Zielorganismen.

Mischbarkeit

Prestop® sollte idealerweise solo angewendet werden. Dünger und viele Pflanzenschutzmittel können jedoch direkt vor oder nach der Applikation angewendet werden. Ansonsten sollte eine Wartefrist zwischen den Applikationen eingehalten werden.

Genauere Angaben zur Mischbarkeit können Sie der beigefügten Tabelle entnehmen.

Nützlingsverträglichkeit

Prestop® kann nach Herstellerangaben mit dem Einsatz von Nützlingen und Nematoden kombiniert werden.

Lagerung

Im geschlossenen Gebinde trocken und kühl bei max. 4 °C mind. 12 Monate haltbar. Es wird empfohlen, nach der Öffnung möglichst den gesamten Packungsinhalt unmittelbar aufzubrauchen.

Gebindegröße

1 kg Beutel



Anwendung

Prestop® eignet sich aufgrund der Wirkungsweise besonders für den präventiven Einsatz. Spätestens beim Auftreten erster Krankheitssymptome sollte eine Anwendung erfolgen, welche je nach Befallsdruck und Kulturdauer mehrmals zu wiederholen ist.

- **Pythium, Rhizoctonia, Phytophthora und Fusarium**
Gegen bodenbürtige Schadpilze wird Prestop® entweder direkt in das Substrat eingemischt oder im Gieß- bzw. Spritzverfahren auf den Boden appliziert. Nach dem Pflanzen oder Topfen ist außerdem eine Ausbringung über Tropfbewässerung möglich. Die Anwendung ist je nach Befallsdruck und Kulturdauer im Abstand von 4–6 Wochen mehrmals zu wiederholen.
- ***Botrytis cinerea*, *Didymella bryoniae***
Gegen Erkrankungen im Blatt- oder Stängelbereich muss Prestop® auf die entsprechenden Pflanzenteile gespritzt werden. Die Anwendung ist je nach Befallsdruck und Kulturdauer im Abstand von 3–4 Wochen mehrmals zu wiederholen.

Von der Behandlung unbewurzelter Stecklinge wird seitens des Herstellers abgeraten.

Kulturen (Gewächshaus)	Schaderreger	Aufwandmengen
Substratbehandlung		
Jungpflanzen (Gemüskulturen und Zierpflanzen)	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-Arten	200-500 g/m ³ als Substratbehandlung
nach dem Auflaufen		
Fruchtgemüse	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-Arten, <i>Botrytis cinerea</i>	5-10 g/m ² gießen; 1 g/m ² spritzen
Blatt- und Kohlgemüse, frische Kräuter	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-Arten	5-10 g/m ² gießen
Zierpflanzen	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-Arten, <i>Botrytis cinerea</i>	1 g/m ² spritzen
nach dem Pflanzen oder Topfen		
Fruchtgemüse	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-, Phytophthora-Arten	200-250 g/1000 Pflanzen tropfen; 5-10 g/m ² gießen
Fruchtgemüse	<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Didymella bryoniae</i>	1 g/m ² spritzen*
Zierpflanzen	<i>Botrytis cinerea</i>	1 g/m ² spritzen
Zierpflanzen	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-, Phytophthora-Arten	200-250 g/1000 Pflanzen tropfen; 5-10 g/m ² gießen

*Der Hersteller empfiehlt Prestop® unter Berücksichtigung der maximalen Aufwandmenge 0,5%-ig anzuwenden.

Empfohlene Wartezeiten zwischen Behandlungen mit Prestop® und verschiedenen Pflanzenschutzmitteln

Fungizide	
Wirkstoffe	Empfohlene Wartezeit (Tage)
Azoxystrobin	2
Boscalid + Kresoxim-methyl	0
Cymoxanil	0
Fenhexamid	0
Fludioxonil + Cyprodinil	4
Fluopyram	0(1)*
Iprodion	4
Kresoxim-methyl	0
Mancozeb	4
Metalaxyl-M	0
Myclobutanil	0
Penconazol	1
Fosetyl	0
Fosetyl + Propamocarb	0
Propamocarb	0
Pyraclostrobin + Boscalid	2
Quinoxyfen	0
Schwefel	1
Tolclofos-methyl	2
Thiram	4

Insektizide	
Wirkstoffe	Empfohlene Wartezeit (Tage)
<i>Bacillus thuringiensis</i>	0
<i>Beauveria bassiana</i>	0
Deltamethrin	0
Imidacloprid	0
<i>Metarhizium anisopliae</i>	0
Pirimicarb	0
Pyrethrum	0
Rapsöl	0

Hilfsstoffe	
Produktname	Empfohlene Wartezeit (Tage)
ADDIT	0**
Silwet Gold	0

Nützlinge und Nematoden
 Prestop® ist kompatibel mit Nützlingen und Nematoden

Desinfektionsmittel
 Prestop® nicht zusammen mit Desinfektionsmitteln anwenden. Die Wartezeit beträgt 1 Tag.

0(1)* Ein Intervall von einem Tag wird benötigt, wenn Prestop® und Fluopyram am gleichen Teil der Pflanze angewendet werden. Werden unterschiedliche Teile der Pflanze behandelt, ist keine Wartezeit erforderlich.

0** ADDIT ist kompatibel mit Prestop® bei einer maximalen Konzentration von 0,25%. Höhere ADDIT-Konzentrationen schaden Prestop®.

- Bei nicht aufgeführten Wirkstoffen sollte zwischen den Behandlungen ein Intervall von 7 Tagen eingehalten werden.
- Mit verträglichen Produkten (Wartezeit 0 Tage) kann Prestop® als Tankmischung appliziert werden. Diese sollte unmittelbar ausgebracht werden.
- Prestop® nicht mit konzentrierten Düngern und Pflanzenschutzmitteln mischen.